ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 29. Dezember 1986

zur Ermächtigung der Bundesrepublik Deutschland, den Verkehr mit Saatgut einiger Sorten landwirtschaftlicher Pflanzenarten zu beschränken

(Nur der deutsche Text ist verbindlich)

(87/118/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/457/EWG des Rates vom 29. September 1970 über einen gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten (1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 86/155/EWG (2), insbesondere auf Artikel 15 Absatz 2,

auf Antrag der Bundesrepublik Deutschland,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 15 Absatz 1 der vorgenannten Richtlinie und unbeschadet der Bestimmungen von Artikel 15 Absatz 1 zweiter Satz betreffend die in Spanien amtlich zugelassenenSorten unterliegt Saat- oder Pflanzgut von Sorten landwirtschaftlicher Pflanzenarten, die im Jahre 1984 in mindestens einem der Mitgliedstaaten amtlich zugelassen worden sind und im übrigen den Voraussetzungen dieser Richtlinie entsprechen, ab 31. Dezember 1986 in der Gemeinschaft keinen Verkehrsbeschränkungen hinsichtlich der Sorte mehr. Gemäß Artikel 15 Absatz 5 gilt diese Regel auch für Saat- und Pflanzgut von Sorten, die Gegenstand der in dieser Bestimmung vorgesehenen Unterrichtung oder Erklärung waren. Für bestimmte in Spanien amtlich zugelassene Sorten von Hafer und Mais sind im Ständigen Ausschuß für das Saat- und Pflanzgutwesen die Erklärungen im oben genannten Sinne abgegeben worden.

Gemäß Artikel 15 Absatz 2 der vorgenannten Richtlinie kann ein Mitgliedstaat jedoch auf seinen Antrag ermächtigt werden, den Verkehr mit Saat- und Pflanzgut bestimmter Sorten zu untersagen.

Die Bundesrepublik Deutschland hat für einige Hafer- und Maissorten um eine solche Ermächtigung ersucht.

Die betreffenden Sorten von Hafer sind eine Winterform. Die betreffenden Sorten von Mais haben einen FAO-Reifeklassenindex von mehr als 350. Es ist allgemein bekannt, daß die Winterformen von Hafer und die Sorten von Mais mit einem FAO-Reifeklassenindex von mehr als 350 zur Zeit in der Bundesrepublik Deutschland noch nicht für alle Verwendungszwecke zum Anbau geeignet sind (Artikel 15 Absatz 3 Buchstabe c) zweiter Fall der vorgenannten Richtlinie).

Hinsichtlich dieser Sorten kann dem Antrag der Bundesrepublik Deutschland daher voll entsprochen werden.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für das landwirtschaftliche, gartenbauliche und forstliche Saat- und Pflanzgutwesen —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Bundesrepublik Deutschland wird ermächtigt, den Verkehr mit Saatgut folgender Sorten, die im gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten 1987 veröffentlicht sind, auf ihrem gesamten Gebiet zu untersagen:

Getreide:

1. *Avena sativa L.*

AC 1,
Blancanieves,
Blenda,
Cartuja,
Nina,
PA 101,
PA 102,
PA 105,
Prevision,
Roja de Argelia,
Saia 6.

(1) ABl. Nr. L 225 vom 12. 10. 1970, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 118 vom 7. 5. 1986, S. 23.

2. *Zea mays L.*

A 90 B,
AD 55,
AD 64,
AD 73,
AD 81,
AD 81 A,
AD 85,
Adour 52,
Adour 54,
Adour 62,
Adour 510,
AE 501,
AE 601,
AE 701,
AE 704,
AE 705,
AE 707,
AE 801,
AE 802,
AE 7020,
AE 8004,
Albufera W 401,
Aneto 9604,
Augusta,
Biga 752,
C 277,
CGS 491,
CGS 691,
Cortes,
Delfos 753,
DK 84,
DK 222,
DK 373,
DK 805,
DK 834,
DK 872,
DMB 7-14,
DMB 11-4,
Domino 440,
Domino 450,
E 10,
E 22,
E 31,
Fructis G 4302,
G Super,
G 4295,
G 4408,
G 4430,
G 4444,
G 4503,
G 4507,
G 4519,
G 4574,
G 4740,
G 4776,
G 5050,
H 734256,
Inia 9512,
Jennifer,
Kansas 1859,
KT 657,
Marina 751,
Max,
Metro,
Moncayo,
Montenegro,
Mundial,
M 538,
M 650,
M 655,
M 770,
Nella PR 3198,
Nobil,
Orellana,
Pizarro,
PN 9635,
Pollema P 3320,
Prolific 754,
PR 519,
PR 3551,
PR 3593,
PS 431,
PS 469,
PS 551,
PS 734,
PX 95,
PX 675,
P 3194,
P 3311,
P 3543,
P 3780,
RU 51 S,
RU 71 D,
RX 94,
RX 114,
S 338,
Toba G 4544,
XL 72,
XL 72 AA,
XL 365,
XL 380,
XL 805,
X 170,
X 190,
X 300.

Artikel 2

Die Ermächtigung gemäß Artikel 1 wird widerrufen, sobald festgestellt wird, daß ihre Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.

Artikel 3

Die Bundesrepublik Deutschland teilt der Kommission mit, ab wann und in welcher Weise sie von der Ermächtigung gemäß Artikel 1 Gebrauch macht. Die Kommission setzt die übrigen Mitgliedstaaten hiervon in Kenntnis.

Artikel 4

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland gerichtet.

Brüssel, den 29. Dezember 1986

Für die Kommission
Frans ANDRIESSEN
Vizepräsident